

Inhalt

1	Examen – eine Definition des Grauens ...	1
1.1	Prüfungsformen	1
1.1.1	Schriftlicher Teil	2
1.1.2	Mündlicher Teil	2
1.2	Anmeldung zur Prüfung	3
1.3	Rücktritt von der Prüfung	3
1.3.1	Rücktrittsfristen	3
1.4	Mitteilung der Prüfungsergebnisse	4
1.4.1	Bestehensgrenze	4
1.4.2	Notengrenzen.....	5
1.4.3	Gesamtnote	5
1.5	Widerspruch gegen die Prüfungsergebnisse	5
1.5.1	Fragenrügen.....	5
1.5.2	Einspruch gegen die mündliche Note...	6
2	Lernen wie die Profis	7
2.1	Richtige Stoffauswahl	7
2.1.1	GK – Ganz klar? Die Prüfungsinhalte nach dem Gegenstandskatalog	7
2.1.2	Altfragen, der Schlüssel zum Erfolg	9
2.1.3	Historische Themen? – Nein danke!	9
2.1.4	Schriftliches und mündliches Prüfungswissen – getrennte Welten? ..	10
2.2	Individuelle Zeitplanung – Was, wann, wie und wie viel?	11
2.2.1	Grobplanung	11
2.2.2	Planung des Tagesablaufs	12
2.2.3	In drei Phasen zum Erfolg	12
3	Gedächtnisgerechtes Lernen	14
3.1	Drei Schritte zum Wissen	14
3.2	Wie funktioniert unser Gedächtnis? ...	14
3.2.1	Das Lageristenmodell	15
3.2.2	Struktur als Strategie	15
3.2.3	Motivation als Motor	15
3.2.4	Dolmetschen für das Gedächtnis	16
3.2.5	Again and again: Wiederholen und Behalten	16
3.3	Alternative Potenziale nutzen: Mnemotechniken	16
3.3.1	Visuelles Gedächtnis.....	17
3.3.2	Akustisches Gedächtnis	17
3.3.3	Motorisches Gedächtnis.....	18
3.3.4	Episodisches Gedächtnis.....	19
3.3.5	Chunking	20
3.3.6	Icons und Attribute	21
3.3.7	Fazit.....	22
3.4	Qual der Wahl: Fachbücher.....	23
3.5	Einfach (!?) Lesen.....	23
3.6	Richtig kreuzen.....	24
3.6.1	Wissen versus Erfolg?	24
3.6.2	Perfektionismus und Faktenlawinen...	24
3.6.3	Overload – wenn das Gedächtnis schwächelt	24
4	Spezialtraining für die schriftliche Prüfung	25
4.1	Selbsterfahrung versus System: Die Aufgabenbearbeitung	25
4.1.1	Immer schön der Reihe nach	25
4.1.2	Hund-Katze-Maus? – Alle Aussagen bewerten	26
4.1.3	Subitol – Lösungen sofort auf den Computerbogen übertragen	26
4.1.4	Besser gut geraten als gar nicht gekreuzt	26
4.1.5	Kein falscher Ehrgeiz – Nicht zu lange mit einzelnen Aufgaben aufhalten	27
4.1.6	Zeitnot macht Grips tot – Auf das richtige Timing kommt es an	27
4.1.7	Pausen bringen Punkte	27
4.1.8	Ergebnis nicht kaputtkorrigieren	28

4.2	„Ich bin ein Punkt! Holt mich hier raus!“ – MC-Techniken zur Steigerung der Ratewahrscheinlichkeit	28	5.3.1	Kleidung und äußere Erscheinung	39
4.2.1	Kein Zweifel: Nur eindeutige Aussagen erwünscht	29	5.3.2	Körperhaltung und Auftreten	39
4.2.2	Relativ richtig oder absolut falsch? Sprachliche Hinweise auf die richtige Lösung	29	5.4	Sauber starten: Das „Warming-up“	40
4.2.3	Lügen haben kurze Beine – Satzlänge als Lösungshinweis	30	5.4.1	Sprechtempo kontrollieren	40
4.2.4	Fifty-Fifty-Fragen: Ein testtheoretischer Exkurs zur Trennschärfe	31	5.4.2	Antworten sinnvoll strukturieren	41
4.2.5	Ähnliche Formulierung	32	5.4.3	Mit Pausen richtig umgehen	41
4.2.6	Gegensätzliche Formulierung	32	5.4.4	Laut und deutlich sprechen	42
4.2.7	Anders ist Trumpf	33	5.5	Die heiße Phase: Das „Frage-Antwort-Spiel“	42
4.2.8	Lösungshinweis Sicherheitsabstand ..	33	5.5.1	Antworten sinnvoll strukturieren	42
4.2.9	Synonyme für Prüfungserfolg	35	5.5.2	Das Prüfungsgespräch steuern	43
4.2.10	Ausgezählt! Statistische Ratehilfe	35	5.5.3	Antwortspielräume ausbauen	43
5	Effektive Vorbereitung auf die mündliche Prüfung	38	5.5.4	Sich auf den Prüfer einstellen	43
5.1	Prüfen und Plauschen	38	5.5.5	Mut zur Lücke	44
5.2	Schein oder Sein? Die offiziellen und inoffiziellen Inhalte des Prüfungsge- sprächs	38	Anhang	47	
5.3	Tasten und Testen: Die Begrüßungsphase	39	Prüfungsprotokolle	47	
			Bestehensgrenze Physikum Frühjahr vs. Herbst	48	
			Notengrenzen Physikum	48	
			Fächerschwierigkeiten	48	
			Der 30-Tage-Lernplan fürs Physikum	50	
			Der 100-Tage-Lernplan fürs Hammerexamen	51	